

«... selber nachjustieren.»

Gebäudeautomation im tiefen Emmental? In einer Kirche? Und der Pfarrer konfiguriert die Lichtszenen selber? Ja, das ist möglich und geschieht seit vier Jahren mit dem Gebäudeautomationssystem NOXnet von Innoxel.

Die historisch interessante Kirche von Trub prägt das Ortsbild dieser Gemeinde im Oberehmental. Bei der umfassenden Sanierung 2011 wurde auch die Beleuchtung erneuert und ergänzt. Neben der Denkmalpflege waren erfahrene Architekten sowie ein Lichtplaner involviert.

NOXnet in Kirchen

Das Gebäudeautomationssystem von Innoxel wurde schon in etlichen Kirchen eingesetzt. So konnten sich die an der Planung Beteiligten in der Kirche Reichenbach von den Vorzügen des Systems überzeugen lassen.

Eine Kirche wird für ganz unterschiedliche Anlässe benutzt. Dafür wurden entsprechende Lichtstimmungen definiert, die nun über «Tasten» auf dem Touchpanel abgerufen werden können.

Neben «Gottesdienst», «Konzert» usw. ist eine weitere Funktion ganz

wichtig: Auf dem Panel lassen sich die Lichttaster bei den Eingängen sperren, so dass Besucher nicht (un)absichtlich Leuchten während eines Anlasses verändern können.

Fazit

Das Steuern so komplexer Lichtstimmungen durch wechselnde und ganz unterschiedliche Benutzer wäre ohne ein Bussystem kaum möglich. Der Pfarrer bestätigt denn auch, dass alle von der Anlage begeistert sind. «Dank Ihrer einfach zu bedienenden Software konnten wir in der Zwischenzeit einige Lichteinstellungen selber nachjustieren.»

INNOXEL System AG
3661 Uetendorf
Tel. 033 345 28 00
info@innoxel.ch
www.innoxel.ch



Die Geschichte der Kirche Trub geht bis ins 12. Jahrhundert zurück.

Seit der Sanierung wird die Innen- und Aussenbeleuchtung mit NOXnet von Innoxel gesteuert und hauptsächlich über ein Touchpanel bedient.